

zur Mittel-
n eine gute
d. Bl.

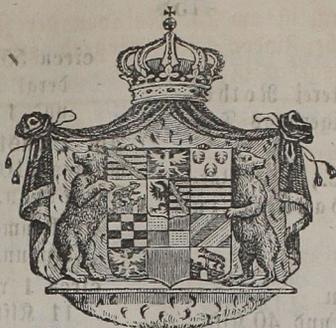
Ertr.
Aus.
13%
14
14
13%
15
16
15

Staatstafel
io pr. Louisdor
den vollstichtigen
r. 3.

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 80.

Dessau, Freitag, den 27. Mai

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog von Anhalt, haben dem Oberförster Sachtleer in Stolzenberg die unterthänigst nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand vom 1. Juni d. J. in Gnaden bewilligt und als dessen Dienstauchfolger den Hegemeister Kobitzsch mit dem Titel „Oberförster“ gnädigst zu ernennen geruhet.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Ballenstedt verstorbenen Arbeitmannes Friedrich Strube und dessen Ehefrau, Johanne, geb. Fühnerbein, werden folgende, zum Nachlasse derselben gehörige Grundstücke:

- 1) Wohnhaus sub Nr. 345. des Grundbuches Ballenstedt in der Schloßstraße mit Hof, Garten und Zubehör, insbesondere der dazu gelegten Weideabfindungskabel Nr. 373. der Karte von 39 Q.-Ruthen Fläche;
- 2) das in dem zu dem sub 1. gedachten Hause gehörigen Garten erbaute neue Wohnhaus mit Hof und Zubehör, insbesondere der dazu gelegten Hauskabel sub Nr. 372. der Karte von 39 Q.-Ruthen Fläche,
ad 1. auf 591 Thlr. Cour.,
ad 2. auf 2123 Thlr. Cour.

gerichtlich abgeschätzt und beide Grundstücke acquir. aus dem Kaufcontracte de 1. December 1818;

- 3) das Blanstück Nr. 757 a., b., c. und d. am Hohmer Wege in Ballenstedter Flur von in Summa 5 Morgen 144 Q.-Ruthen, ausgewiesen für
2½ Morgen Acker Nr. 1120. am Hohmer Wege,

2½ Morgen Acker Nr. 1121. daselbst, im Ballenstedter Felde,

1 Morgen Acker Nr. 13. im wüsten Radisleben,

½ Morgen Acker Nr. 75., die spitze Höhle, im Radisleber Felde,

auf 1044 Thlr. Cour. taxirt, acquir. et docum. vom 19. October 1837, 25. November 1837, 23. November 1832 und 5. Januar 1839,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Zu dem Ende ist

der 30. August d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath Heinemann, an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 23. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.



Holzverkäufe.

In der königlichen Oberförsterei Rothehaus stehen folgende Holzversteigerungs-Termine an:

1) Am Montag, den 6. Juni c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Jüdenberg.

Es kommen zum Verkauf:

a) aus dem Unterforste Richrim circa 50 birchene Nuzstücke und 40 Kfstr. kiefern Reis,

b) aus den Unterforsten Jüdenberg und Ellernborn

circa 55 Kfstr. kiefern Scheit, 170 Kfstr. dergl. Knüppel, 600 Kfstr. dergl. Reis und 11 Kfstr. dergl. Stöcke.

2) Am Dienstag, den 7. Juni c., von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Schleesen.

Es kommen aus den Unterforsten Naderkau und Breske zum Verkauf:

circa 1 rüsternes, 400 kieferne Nuzstücke, 11 Kfstr. birchene, 3 Kfstr. erlene und 200 Kfstr. kieferne Stöcke.

Rothehaus, 23. Mai 1864.

Der Oberförster Stubenrauch.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte: Hr. Diac. Jahn.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm.: Hr. Diac. Richter. Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

Donnerstag, den 2. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 29. Mai, Vorm.: Hr. Past. West. Nachm.: Hr. Diac. Mehel.

Mittwoch, den 1. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Past. West. (Bis 4. Juni Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 28. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte. Sonntag, den 29. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

22. Mai. Der Handarbeiter Friedrich Sturm aus Duellendorf mit Louise Raumann.

24. = Der Uhrmacher Friedr. Carl Schmidt mit Carloline Louise Giertth.

26. = Der Lohgerbermeister Albert Henze mit Louise Bader.

Der Rentier Aug. Friedr. Albert Welle aus Gotha mit Leopoldine Wilhelmine Emma Mehner.

Gestorben:

19. Mai. Des verst. Handarbeiters Schröter Wittwe, Leopoldine, 64 J.

20. = Des Handarbeiters Heinrich Schapitz Tochter, Louise, 1 J. 10 M. 5 L.

22. = Des Handarbeiters Gottfried Mohs Sohn, Carl, 1 M. 1 W.

25. = Des Monteurs Friedrich Oscar Möbius Sohn, Oscar, 4 M. 2 L.

Des Fuhrmanns Friedrich Bachmann Tochter, Anna, 2 J. 6 M. 1 W. 2 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein herrschaftliches Haus mit 20 heizbaren Stuben, einer Einfahrt und Garten, in angenehmer Lage, ist eingetretener Umstände halber preiswürdig zu verkaufen durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Haus mitten in der Stadt, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist preiswürdig zu verkaufen durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein neu erbautes, zu jedem Geschäft passendes Haus ist preiswürdig zu verkaufen. Nachweis ertheilt die

Expedition d. Bl.

Verkauf einer Windmühle.

Eine bei Schaafstädt belegene, sehr schöne Bodwindmühle, wozu ein flotter Materialhandel und auch 2 Morgen Land gehören, soll für 5000 Thlr. sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt J. Melzer in Köthen.

Gutsverkauf.

Erbtheilungshalber bin ich gesonnen, mein allhier belegenes Anpännergut, zu welchem 80 und einige Magdeb. Morgen Acker und Wiesen gehören, zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf Montag, den 6. Juni d. J., anberaumt.

Die Ernte, so wie das todte und lebende

Inventar befinden sich im besten Zustande. Die Hälfte der Kaufgelder kann hypothekarisch auf längere Zeit zu 4 Procent stehen bleiben. Käufer können auch schon von heute ab mit mir in Unterhandlung treten.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.
Reppichau bei Dessau, 24. Mai 1864.
Witwe Pfanneberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Afazienstraße Nr. 1. ist die Mittelstetage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, von jetzt an zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zum 1. Juli zu vermieten
Böttchergasse Nr. 1.

Der von mir vor zwei Jahren eingerichtete Laden ist von jetzt ab anderweit zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen.

Leopold Müller,

Besitzer des Gasthauses zum schwarzen Bär.

Ein für jedes Geschäft passendes Verkauflocal mit Schaufenster, Stube und Schlafcabinet ist vom 1. Juli oder 1. October ab zu vermieten
Schloßstraße Nr. 6.

Eine aus 15 Piecen, Küche, Zubehör und Garten bestehende Oberetage, von der die größere Hälfte sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten
Salzgasse Nr. 8.

Ein menblirtes Zimmer nebst Cabinet, nach dem Hofe zu gelegen, ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 18.

Ein junger Mensch kann Kost und Schlafstelle erhalten. Zu erfragen
Steinstraße Nr. 25.,
Gingang durch den Thorweg.

Wiesen-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Wörlitz gehörigen 82 Morgen Wiesen sollen

Dienstag, den 31. d. Mts.,

in angemessenen Abtheilungen meistbietend zur Verpachtung für die diesjährige Ernte gestellt werden.

Der Verpachtungstermin wird an genanntem Tage von Vormittags 10 Uhr an im Gasthose der Frau Käsebieter in Wörlitz abgehalten.

Der Holzrichter Günther in Wörlitz wird auf Verlangen die zu verpachtenden Wiesen-tabeln an Ort und Stelle nachweisen.

Dessau, 23. Mai 1864.
v. Saldern, Forstrath.

Eine zwei Morgen haltende Wiese in guter Lage ist zu verpachten

Brauerstraße Nr. 28. in Dranienbaum.

Verkaufs-Anzeigen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Romershausen'schen Augeneisenessenz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

Mohren-Apothek in Dessau.

Alle medicinischen Seifen, wie Jod-, Schwefel-, Tannin-, Graphit-, Leberthran-, Carlsbader Sprudel-, Krankenheil- und Ibeerseife, sind vorrätzig; ganz besonders wird Glycerin-Wallrathseife, das Vortheilhafteste der Neuzeit für die Haut, zur Anwendung empfohlen.

Eisen-Chocolade,

in neuester Zeit in Aufnahme gekommen und nach ärztlichen Vorschriften bereitet, ist in Tafeln und ganzen Pfunden zu haben.

Mohren-Apothek in Dessau.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun.

Die preisgekrönte

Anilin-Schreib- u. Copir-Tinte

aus der Königl. Sächs. privileg. Chem. Fabrik von

Carl Haselhorst in Dresden,

welche im In- und Auslande durch ihre bewährten, unübertrefflichen Vorzüge bereits hinlänglich bekannt ist, empfehle ich in verschlossenen Originalflaschen à 10, 6, 3 und 2½ Sgr. einer ferneren Beachtung.

Aug. Riesel in Dessau.



Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit
des **N. F. Daubiz'schen Kräuter-Li-
queurs**, welcher echt zu haben ist im
Haupt-Dépôt von **Albert Arendt** in
Dessau, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
Ballenstedt bei **Th. Berger**,
Coswig bei **L. Dehrmann**,
Gernrode bei **F. W. Breuer**,
Gröbzig bei **Ab. Büschel**,
Groß-Mühlungen bei **F. J. Bertram**,
Güsten bei **Th. Friesleben**,
Harzgerode bei **A. Stieler**,
Hecklingen bei **M. D. Schuhmann**,
Hoym bei **Louis Stolze**,
Jezniz bei **C. F. Witte**,
Köthen bei **Gust. Buchheim**,
Nienburg a. S. bei **Franz Luther**,
Oranienbaum bei **A. L. Sommerlatte**,
Plözkau bei **Franz Danmit**,
Radegast bei **F. Klehla**,
Raguhn bei **F. G. Zeitz**,
Reppichau bei **Carl Busch**,
Roslau bei **C. Hajacke & Comp.**,
Sanderleben bei **Fr. Sander**,
Wörlitz bei **C. Görlich**,
Zerbst bei **Pohl & Belargus**.

Der Wahrheit die Ehre.

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbes-
chaffenheit mich erfreuend, litt ich, doch nicht
selten an hartnäckiger Obstruction und deren
Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und
Pillen nicht bewirkten, das hat der Daubiz'sche
Kräuter-Liqueur gethan.

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf
den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem
regelmäßigen Gebrauche desselben keine anderen
Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum
Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich
verpflichtet, meine an genanntem Liqueur ge-
machten erfreulichen Erfahrungen öffentlich aus-
zusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu em-
pfehlen. — Berlin, 21. December 1863.

(L. S.) **Nicolas**,

Oberlehrer an der Königl. Elisabeth-Schule
in Berlin.

Geräucherten Lachs, Stralsunder Bratheringe,
Neunaugen, Anchovis und gute Sardellen em-
pfehl
Albert Hönicke.

Sehr gute, billige Tafel-, Schmelz- und
Stückenbutter empfiehlt jederzeit frisch
Albert Hönicke.

Frische, große Fettbücklinge, Spickaaale und
Krabben empfiehlt billigst **Albert Hönicke**.

Feinste Weizenstärke, bestes Wiener Gries,
Reizgries, Reiz- und Kartoffelmehl, so wie
Kirsch- und Himbeerjast empfiehlt
Albert Hönicke.

Eisen-Chocolade

von **Dr. Fes**,

aus der Fabrik von **Franz Schulz** in Berlin,
Jüdenstraße Nr. 10.,

das einzige, vorzüglichste und beste Nahrungs-
mittel für alle Solche, welche an schlechtem,
unschönem und krankhaftem Aussehen des Ge-
sichts und des Körpers leiden, gegen große
Schwäche, Entkräftung und Siechthum, Ver-
dorbenheit des Blutes und der Säfte, Bleich-
sucht, Gelbsucht, Dürresucht, Blutarmuth, Hy-
pochondrie, Melancholie, Nervenschwäche u. s. w.
— Der berühmte und gelehrte Herr Professor
Dr. Bock in Leipzig thut den wahren und
richtigen Ausspruch: Wer nicht das Eisen als
Nahrungstoff seinem Körper jederzeit in der
erforderlichen Menge zuführt, der wird krank!

Franz Schulz,

Jüdenstraße Nr. 10. in Berlin.

Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **H. C. Schoch**.

Amerikanisches Kaffeemehl hält am Lager
H. C. Schoch.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee aus der
Fabrik der Herren Krause & Comp. in Nord-
hausen und Gust. Buchheim in Köthen empfing
in frischer Zufendung **H. C. Schoch**.

Ein kleiner Handwagen ist billig zu ver-
kaufen **Hospitalstraße Nr. 13.**

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe
Alfensche Straße Nr. 16. zum Verkauf.

Ein eingefahrener Ziegenbock steht zum Ver-
kauf **Mittelstraße Nr. 1.**

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte werden am Kornhause ausgeladen
und Bestellungen darauf in meiner Wohnung
angenommen. **C. Haring**,

Leipziger Straße Nr. 58.

Drei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 22.

Rheinwein-Flaschen kauft
C. R. Voigt.

Ein alter, aber noch brauchbarer Kinderwagen wird zu kaufen gesucht und ist der Käufer zu erfahren in der Expedition d. Bl.

C. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krufe 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Jahn in Rosslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Heffert (sonst Lebrecht Kobitsch) einkehrenden Rosslauer Botenfrau Holzappel aufgegeben werden.

Berlin.

C. Müller,
Friedrichsstraße Nr. 20.

Dermischte Anzeigen.

Tüchtige Maurergefellen finden dauernde Beschäftigung beim

Maurermeister **Wilh. Thieme jun.**
in Jessnitz.

Für mein Wäsche- und Confectionsgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt zwei Lehrlinge aus achtbarer Familie. Bedingungen bei freier Station sehr günstig.

Magdeburg. **Albert Schiele.**

Damen, geübt in Perlarbeiten und Kreuzstich, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei **Frau Scheil** in der Adler-Apothek.

Damen, geübt in Kreuzstich und Perlarbeit, finden dauernde Beschäftigung Hospitalstraße Nr. 18., 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum sofortigen Antritt gesucht

Schloßstraße Nr. 13.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches in der Wirthschaft nicht unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, erhält sofort einen Dienst

St. Georgenstraße Nr. 1.,
im Laden.

Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehenener Diener findet einen Dienst beim **Freiherrn von Brandt.**

Ein Arbeitsmann oder erwachsener Bursche wird zu dauernder Beschäftigung mit monatlichem Gehalte gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Ziegelfreicher, wenn auch mit Familie, findet bei freier Wohnung und Feuerwerk sofort dauernde Stellung auf meiner Ziegelei Drosa bei Köthen. **F. S. Wille.**

Einige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf der Ziegelei Drosa bei Köthen.

Ein schwarzsammetnes Margarethentäschchen mit Stahlkette ist auf dem Wege von der Grünen Gasse nach Neu-Wülknitz oder von da zurück verloren worden. Gegen Belohnung oder den besten Dank abzugeben

Grüne Gasse Nr. 8.

Photographisches Atelier

von **Gustav Frank,**

Stiftsstraße im Hause des Herrn Schmiedemeister Kettmann,

empfehlen sich zur Anfertigung von Photographien in allen Größen.

Visitenkarten:

Brustbilder oder in ganzer Figur

à Dhd 2 Thlr.,

à ½ Dhd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Werden Probefarten gewünscht, so erhöht sich der Preis per Dhd. um 10 Sgr.

Größere Bilder: von 1 bis 5 Thlr.

Ausnahmszeit:

von 8 bis 12 Uhr Vormittags,

= 1 — 6 = Nachmittags,

und ist die Einrichtung getroffen, Aufträge binnen spätestens 2 Tagen in sorgfältigster Arbeit zu effectuiren.

Die Wasser-Heilanstalt

in Charlottenburg bei Berlin, unter ärztlicher Leitung des **Dr. Ed. Preiß**, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma, Gesichtsschmerz, alte Wechselstieber u. s. w., weit raschere Erfolge, als bisher möglich war, erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine „Physiologische Untersuchung über die Wirkung des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems“ (bei Rüdker & Püchler in Berlin) Aufklärung giebt.

Derjenige, welcher irrtümlich die Wandelkabel Nr. 295. auf der Hausbreite mit Kartoffeln bestellt hat, wird hiermit aufgefordert, sich Steinstraße Nr. 38., 1 Treppe, zu melden, widrigenfalls keine Vergütung geleistet wird.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft findet statt am 23. Juni, Mittags 12 Uhr, im Saale der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und Vorlage des Rechnungsabchlusses pro 1863.
- 2) Abänderung mehrerer Paragraphen der Statuten.
- 3) Neuwahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Actionaire, welche der General-Versammlung beizuhören wollen, haben sich über den Besitz von Actien beim Director Offent auf dem Bureau der Credit-Anstalt bis zum 23. Juni, Vormittags 10 Uhr, auszuweisen und daselbst sodann die Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Nachstehende Zuschriften

empfehlen den Gebrauch des Hoff'schen Malz-extract-Gesundheitsbieres bei Halsleiden, Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, weshalb wir solche im Interesse ähnlich Leidender veröffentlichen.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. Berlin, im December 1863.

„Ihr Malzextract-Gesundheitsbier hat mich schon vor einem Jahre von einem quälenden Halsleiden befreit. Die Schmerzen und die Trockenheit im Halse, so wie eine vollständige Heiserkeit verschwanden nach dem Gebrauche weniger Flaschen gänzlich, so daß ich ganz gesund war. Durch die gegenwärtige kalte Witterung bin ich wieder leidend geworden und bitte etc.“ (folgt Bestellung).

H. Müller, Lehrer.

Braunschweig, 19. December 1863.

„Ich bezog von Ihrem General-Dépôt in Braunschweig einige Flaschen Ihres so vortrefflichen Malzextracts und ließ meine vierjährige Tochter, welche seit 8 Tagen sehr stark am Stiekhusten litt, täglich dreimal warm davon trinken. Wunderbar schnell wirkte Ihr herrliches Getränk und kann ich nicht umhin, diese meine Wahrnehmung zu veröffentlichen und allen Eltern, deren Kinder an ähnlichem Husten leiden, Ihr heilsames Malzextract-Gesundheitsbier nach bester Ueberzeugung zu empfehlen. Ihnen aber, mein Herr, sage ich noch schließlich meinen herzlichsten Dank.“

Adolph Siedler, Blumenfabrikant.

Grünberg, 9. December 1863.

„Ich bin von der guten Wirkung Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres wahrhaft überrascht. Seit mehreren Jahren litt ich an heftigen Brustbeschwerden, welche weder Bäder, noch andere Curen mildern konnten. Endlich nahm ich meine Zuflucht zu Ihrem vortrefflichen Malzextract-Gesundheitsbier und seit dieser Zeit nahmen die Beschwerden zusehends ab, ja ich kann sagen, daß dieselben gänzlich gehoben sind. Ich kann deshalb nicht umhin, Ihnen meinen herzlichsten Dank abzustatten.“

Julius Kahlé.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Conradi, Kopp u. Kupfer a. Magdeburg. Güter-Verwalter Schelsch u. Kauf. Lürck, Busse, Rosenberg u. Bennecke a. Berlin. Kauf. Wirth, Brems, Kornfeld und Brück a. Leipzig. Kfm. Buchleitner a. Grefeld. Kfm. Kobbé a. Mainz. Kfm. Schenk a. Hamburg. Kfm. Wolffsohn a. Elberfeld.

Goldener Hirsch: Kfm. Pollens aus Langensalze. Kfm. Stephan a. Frankfurt a. D. Kfm. Wöhlert aus Magdeburg. Kfm. Hübnér a. Leipzig. Kfm. Teich aus Weimar. Kfm. Lüderich a. Hamburg. Beamter Döfers a. Dresden. Kfm. Libert a. Bremen. Kfm. Lübing a. Iserlohn.

Goldener Ring: Rentier Belle nebst Fräul. Tochter u. Bedienung und Fabrikbesitzer Wislicenus a. Gotha. Kfm. Wechselmann a. Berlin. Kfm. Krause a. Magdeburg. Kfm. Nienecker a. Naumburg. Kfm. Holtmann a. Osterburg. Kfm. Sperber a. Fließberg. Gutsbesitzer Mostosky a. Marienburg. Fabrikant Höbel a. Halberstadt.

Temperatur der Flussbäder am 27. Mai: 8°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.